

A93, Baubeginn für die Fahrbahnerneuerung und Brückeninstandsetzung zwischen der Anschlussstelle Marktredwitz-Süd und der Anschlussstelle Mitterteich-Nord

Seit Montag, den 7. Juni 2021, laufen die Vorarbeiten für die Fahrbahnerneuerung und Brückeninstandsetzung auf der A93 im Bereich Pechbrunn. Im Zuge der bis zum Oktober andauernden Baumaßnahme werden die Fahrbahnen und Fahrzeugrückhaltesysteme in beiden Richtungen auf einer Länge von 6,5 Kilometern erneuert sowie die Brücken instandgesetzt.

Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten wie z. B. dem Bau von provisorischen Mittelstreifenüberfahrten, der Befestigung der Bankette und dem Aufbau der Baustellenverkehrsführung, beginnt die Hauptbauphase ab Mitte Juni.

Für die Dauer der Baustelle stehen den Verkehrsteilnehmern zwei Fahrspuren in Fahrtrichtung Norden und eine Fahrspur in Fahrtrichtung Süden zur Verfügung. Die Geschwindigkeit wird in beiden Fahrtrichtungen auf 80 km/h begrenzt.

Im Laufe der Bauabwicklung sind außerdem zeitweise Sperrungen der ebenfalls zu erneuernden Anschlussstelle Pechbrunn erforderlich. Diese Sperrungen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Nach über 20 Jahren unter Verkehr hat der Fahrbahnbelag seine prognostizierte Nutzungsdauer bereits deutlich überschritten. Immer wieder mussten in den vergangenen Jahren provisorische Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

Im Zuge der Erhaltungsmaßnahme werden nun die beiden oberen Schichten des Asphalt vollständig erneuert. Bereichsweise erfolgt auch ein Teilaustausch der Asphalttragschicht mit partiellen Verbesserungen der Querneigung und Sanierungen an den Entwässerungseinrichtungen.

PRESSEINFORMATION



Außenstelle Bayreuth

Seite 2 von 2

Gleichzeitig werden alle im Erhaltungsabschnitt liegenden Brückenbauwerke in-standgesetzt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die Sanierung von Mittelpfeilern und die Erneuerung von Brückenkappen.

Weiterhin erfolgt die Erneuerung der Fahrzeugrückhaltesysteme im Mittel- und an den Seitenstreifen. Diese werden auf den neuesten Stand der Technik gebracht um die passive Sicherheit auf dem Autobahnabschnitt zu erhöhen.

Die Baufirmen sind beauftragt von Montag bis Samstag unter Ausnutzung der Tageshelligkeit zu arbeiten und damit die Bauzeit möglichst kurz zu halten und den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 13 Millionen Euro.

Es wird gebeten, die Umleitungsempfehlungen vor Ort zu beachten.

Die Autobahn GmbH bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für eventuell auftretende Verkehrsbehinderungen und um erhöhte Vorsicht im Baustellenbereich.

Weitere Pressemitteilungen und aktuelle Informationen zu den Baustellen und Projekten der Niederlassung Nordbayern finden Sie unter:

www.autobahn.de/nordbayern und unter www.bayerninfo.de